



Ökumenische Landpartie

9. Mai 2015 | Bookholzberg
Haus Hohenböken

Kirche

Eine ökumenische Bewegung.

AMK Arbeitskreis missionarische Kirche in Niedersachsen

HERZLICH WILLKOMMEN!



Team-Kirche² v.l.: Jürgen Paschke, Philipp Elhaus, Björn Völkers, Stefan Riepe, Ursula Kropp, Ingeborg Jockenhöfer, Johannes Müller, es fehlen Hannes Koch, Sabine Lamaack und Christoph Lubberich

Jetzt ist es soweit. Unsere ökumenische Landpartie beginnt. Wir wollen Wege und Gesichter der Kirche von Morgen entdecken. Lernen Sie mit Christinnen und Christen aus evangelischen Landeskirchen, katholischen Bistümern, freien Werken und Freikirchen bewährte und neue Impulse und Initiativen lernen. Begegnung, Ideen und Inspiration erwarten Sie.

Aber wir haben Sie nicht als Zuschauer eingeladen. Wir alle sind Akteure: Gemeinsam werden wir Aufbrüche wahrnehmen, Ideen entwickeln und nach Antworten suchen, wie die Zukunft unserer Kirchen aussehen kann. Dazu brauchen wir Menschen, die sich voller

Neugier einlassen wollen auf neue Wege und offene Experimente. Kirche aufmachen und Jesus rauslassen!

Und wir haben die große Hoffnung, dass Sie viele Beziehungen und Verbindungen knüpfen. Teilen Sie ihre Träume von einer Kirche, die sich, von Gott gesandt, auf den Weg zu den Menschen macht. Lassen Sie sich ermutigen zu konkreten Schritten vor Ort.

Wir wünschen Ihnen einen gesegneten Tag.

Ihr Team von der Ökumenischen Landpartie von Kirche²

INHALT

3	Programmübersicht
4	Ökumenische Stimmen
5 – 6	Informationen
7	Eröffnung
8 – 13	Workshops
14 – 15	Außengelände: Standbereich und mehr
16 – 21	Abschlussgottesdienst
22 – 23	Infos Kirche ² , Dankeschön

PROGRAMMÜBERSICHT

ab 10.00 Uhr	Ankommen, Kaffee, Musik
10.30 Uhr	Einstimmung – Musik, Worte, Gesichter Musik: Micha Keding & Team und Violin Guys reloaded Moderation: Silke Römhild und Philipp Elhaus
11.30 Uhr	Stände, Workshops, meditative Angebote, Mitmachaktionen, Grillen und Essensbuffet
12.45 Uhr	Atempause mit  ZFLÜGEL
13.15 Uhr	Stände, Workshops, meditative Angebote, Mitmachaktionen, Grillen und Essensbuffet
16.00 Uhr	„Kirche aufmachen“ – Gottesdienst mit ökumenischer Tauerinnerung Predigt: Christina Brudereck Angelika Schmitz, Sandmalerei Musik: Micha Keding & Team und Violin Guys reloaded
17.15 Uhr	After glow ...



ÖKUMENISCHE STIMMEN



Wer im Februar 2013 in Hannover beim großen Kirche²-Kongress dabei war, hat die ansteckende Lern-Atmosphäre, die kommunikativen Leute, die pastoralen Impulse dieser ökumenischen Bewegung schon kennen gelernt. Ich freue mich, dass die guten Ideen jetzt auch auf's Land kommen. Kommen Sie doch nach Bookholzberg. Kirche² bringt unser pastorales Handeln weiter!
Dominik Blum, stellv. Leiter der Abteilung Seelsorge im Bischöflich Münster-schen Offizialat Vechta



Kirchliche Gruppen und Initiativen präsentieren ein einladendes Bild von Aufbrüchen in den Kirchen. Die ökumenische Ausrichtung des Tages zeigt das Verbindende und das Vertrauen untereinander.
Pöbst Dr. Martin Schomaker, kath. Dekanat Bremen



Gerne unterstütze ich die „Ökumenische Landpartie“ in ihrer Bewegung, viele kreative missionarische Initiativen der verschiedenen Kirchen an diesem Tag zu bündeln. Ich erhoffe mir, dass die guten Impulse viele Kirchengemeinden anregt und manches seine Umsetzung vor Ort findet.
Pastor Renke Brahm, Schriftführer der Bremischen Evangelischen Kirche



Die Ökumenische Landpartie bietet eine hervorragende Gelegenheit, innovative kirchliche Projekte und Modelle kennenzulernen, die gerade für unsere heutige Mission eine wichtige Inspiration sein können. Miteinander und voneinander zu lernen, ist nicht nur klug. Es ist dran!
Pastor Barry Sloan, Sekretär für Evangelisation, Ev.-methodistische Kirche



Christen unterschiedlicher Konfessionen lassen sich auf der Ökumenischen Landpartie neu vom Evangelium beseelen. Erfrischt und inspiriert werden sie in ihre Kirchen zurückkehren, um das zu tun, wozu sie berufen sind. Kirche sein. Nicht für sich selbst. Sondern für andere.
Pastor Carsten Hokema, Regionalreferent für Norddeutschland, Dienstbereich Mission, Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland



Diese Landpartie macht Lust auf mehr Ökumene. In Impulsen und Gesprächen, Begegnungen und Gottesdienst kommen Christinnen und Christen ihrer gemeinsamen Sendung auf die Spur.
Detlef Klahr, Landessuperintendent im Sprengel Ostfriesland-Ems Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers

Haus und Saal

Im Herrenhaus finden Sie Speisesaal und Workshopräume. Die Workshopräume sind über zwei Etagen verteilt. Außerdem wartet auf Sie der ganztägig geöffnete Raum der Stille und verschiedene, kleine Sitzcken.

Im Herrenhaus befindet sich auch der Gästetrakt mit den Zimmern, die von einer anderen Gruppe und von Mitarbeitenden der Landpartie belegt sind. Wir bitten Sie um entsprechende Rücksichtnahme.

Eröffnung und Gottesdienst sowie der Gospelworkshop finden im Großen Saal im einstöckigen Gebäude links vom Herrenhaus statt.

Die Toiletten befinden sich sowohl im Herrenhaus im Eingangsflur links sowie im ersten Stock und im Eingangsbereich des Saales links.

Gelände

Auf dem Gelände präsentieren sich in Pavillons 24 unterschiedliche Initiativen und Einrichtungen. Nutzen Sie die Vielfalt an Ideen, Gesichtern und Geschichten und lassen Sie sich für die eigene Praxis vor Ort anregen!

Baumklettern und Kistenstapeln werden von Fachpersonal begleitet. Bitte beachten Sie die Anweisungen im Interesse Ihrer Sicherheit. Sollten sich zu lange Warteschlangen bilden, kommen Sie später noch einmal wieder. Das Angebot findet ganztägig statt. Nutzen Sie

gerne die Spielgeräte, die auf dem Gelände verteilt sind. Und lassen Sie sich von Tangoworkshop, Live-Musik und einen Walking Act überraschen. Schautafeln mit Bildern des Schöpfungsweges und ein begehbare Labyrinth hinter dem Großen Saal laden zu einer meditativen Pause ein.

Essen und Getränke

Essen und Getränke können Sie an unterschiedlichen Stellen zu sich nehmen. Der Kaffeeausschank im Haus ist ganztägig geöffnet. Der Kaffee wird gegen eine Spende ausgegeben. Das Mittagessen können Sie im Speiseraum einnehmen, gegrillt wird rechts neben dem Haus vor den Garagen. Mehrere Getränkestände sind über Haus und Gelände verteilt. Kaffeespezialitäten erwarten Sie am Stand des Epi-Cafés.

Mittagessen und Getränke sind kostenpflichtig.

Sie helfen uns sehr, wenn Sie ihr Geschirr wieder zu den jeweiligen Ausgabebereichen zurück bringen.

Da wir nicht wissen, mit wie vielen Menschen wir rechnen können, ist mit Wartezeiten zu rechnen. Und etwas Geduld und Rücksicht ist für alle hilfreich. Vielleicht kommen Sie einfach ein wenig später noch einmal wieder und besuchen in der Zwischenzeit die Stände auf dem Gelände? Es ist genug für alle da.

Mittagessen:

von 11.45 Uhr bis 13.45 Uhr

INFORMATIONEN



Informationen

Am Informationstand vor dem Herrenhaus erfahren Sie alles Wichtige zur Landpartie und dem Haus Hohenböken. Der Stand lässt sich auch als Treffpunkt und Fundbüro nutzen.

Wer mehr über die junge ökumenische Bewegung Kirche² erfahren möchte, wird beim entsprechenden Pavillon fündig.

Büchertisch

Im Speisezimmer bietet ein Büchertisch eine bunte Auswahl an Literatur zu den Themen von Workshops und Infoständen.

Workshop überfüllt

Bei einzelnen Workshops kann es passieren, dass das von Ihnen gewünschte Angebot auch vielen anderen Menschen gut gefällt. Daher kann es sein, dass Räume als überfüllt gekennzeichnet werden und ein weiterer Zutritt nicht möglich ist – auch wenn der Raum noch gar nicht so voll aussieht. Bitte haben Sie hierfür Verständnis und wählen Sie ein anderes Angebot bei den Workshops oder auf dem Außenbengelände.

Film- und Fotoaufnahmen

Auf der Landpartie werden offizielle Film und Fotoaufnahmen gemacht. Durch Ihren Besuch auf dem Gelände erklären Sie sich damit einverstanden, dass im Rahmen der Veranstaltungsfotografie von Ihnen Aufnahmen gemacht und im Rahmen von Veröffentlichungen der Veranstalter verwendet werden. Die Zustimmung zur Nutzung der Aufnahmen bezieht sich dabei auf eine räumlich und zeitlich unbeschränkte Nutzung.

Sicherheit

Eine Veranstaltung wie die Ökumenische Landpartie wird für alle zu einem schönen Erlebnis, wenn bei allen Beteiligten und Teilnehmenden ein hohes Maß an gegenseitiger Rücksichtnahme und Aufmerksamkeit vorhanden ist. Bitte haben Sie dabei insbesondere Verständnis für die Hinweise unserer Helferinnen und Helfer.

Rauchen

In allen Räumen ist das Rauchen untersagt. Auf dem Veranstaltungsgelände rauchen Sie bitte nur bei den entsprechenden Aschenbechern. Wenn Sie zum Rauchen das Gelände verlassen, entsorgen Sie bitte Ihre Zigarettenreste.



ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG / ATEMPAUSE

10.30 Uhr, Einstimmung – Musik, Worte , Gesichter

Wie finden Menschen aus mehreren evangelischen Landeskirchen, katholischen Bistümern und Freikirchen an einem Ort wie Bookholzberg zusammen? Warum bin ich bei der Landpartie dabei und mache mit?

Wir erzählen die Vorgeschichte der Ökumenischen Landpartie, fragen nach Erwartungen und teilen Hoffnungen, die über den Tag hinaus gehen.

Mit:

Ursula Kropf, Referentin im Bischöflich Münsterschen
Offizialat Vechta

Jürgen Paschke, Vorsitzender des Arbeitskreises Missionarische
Kirche in Niedersachsen

Hanna Jacobs, Theologiestudentin aus Göttingen

Martin Kröger, Pastoralreferent aus Friesoythe

Rudi Grütze, Pastor EmK aus Delmenhorst

und Christina Brudereck, Theologin und Literatin

Moderation:

Silke Römhild, Referentin für Kommunikation bei der
Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste (AMD), Berlin
Philipp Elhaus, Leitender Referent Missionarische Dienste,
Hannover

Musik: Micha Keding und Violin Guys reloaded



Christina Brudereck



Micha Keding



*Violin Guys
Reloaded*

12.45 – 13.15 Uhr Atempause mit



Mit Tönen & Texten, Schwarzen, Weißen,
Tasten – Eine Atempause für alle Sinne.

Christina Brudereck liebt es, Geschichten zu erzählen.

Ben Seipel liebt Musik. Und sein Instrument, den Flügel.

WORKSHOPS 1

Information, Gespräch und Anregungen zum Mitmachen – 15 Workshops verteilt auf drei Zeitleisten. Mit Anstößen für die eigene Arbeit vor Ort.

11.30 Uhr – 12.40 Uhr

„Kennste einen, kennste alle!“ – Von Vorurteilen und Überraschungen in der Begegnung mit dem Fremden und sich selbst. Ein interkultureller Erlebnisworkshop

Welches Bild vom Anderen nehmen wir wahr und halten es damit für wahr? Wie sensibilisieren wir uns und andere im Bereich von Sprache, Rollenzuschreibungen und Vorurteilen im Alltag? Wie erkennen wir die Schönheit in der Vielfalt der Verschiedenartigkeit? Anhand eigener Erfahrungen, Fallbeispielen und Deutungsmustern aus der internationalen Arbeit wollen wir unser Verhalten reflektieren und gemeinsam erarbeiten, was wir im Miteinander der interkulturellen Begegnung verändern können.

Saal,
Raum 1

Stefanie Fendler, Partnerschaftsreferentin und **Dodzi Agbali**, Jugendreferent, Ev-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM), Hermannsburg

Vision - Motor einer fusionierten Pfarrei

Mit einer Vision unterwegs zu einer partizipativen Kirche

In drei Schritten nehmen wir mit hinein in unseren Weg der Veränderung. 1. Von der Fusionsankündigung zur Vision. 2. Pfarrei und Gemeinde versus Kirchort - ein Spiel konkurrierender Kräfte oder lebendige Gemeinde Jesu? Welche Sorgen aus dem Visionsprozess haben uns in Bewegung gebracht? Welche Lernwege sind wir gegangen? 3. Erste Geh-Versuche: Von welcher Kirche träume ich?

Herren-
haus,
Arche,
1. Stock

Liudger Seibert, Pastoralreferent, Ahlen mit einem Team aus Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen

Kirche aus dem Häuschen? – Neue Gottesdienstformate für Kirchenferne, Neugierige und solche, die gerne etwas ausprobieren.

Dreimal im Jahr feiern zwei Kirchengemeinden gemeinsam im überfüllten Kulturzentrum den GoSpecial Gottesdienst. Unter einem Motto bereiten sich unterschiedliche Gruppen vor. Mittlerweile hat sich eine eigene GoSpecial Gemeinde entwickelt und der GoSpecial färbt auf den Sonntags Gottesdienst ab. Eine ganz andere gottesdienstliche Form sind die Passionspunkte. Seit 15 Jahren geht die Kirchengemeinde in der Woche vor Ostern an besondere Orte im Gemeindebezirk, die etwas mit Leid zu tun haben.

Herren-
haus,
Clubraum,
Erdge-
schoss

Frank Morgenstern, Pastor und Team, Wilhelmshaven



Herausforderung Mannsein

Noch gehören Sie in der Kirche zur Minderheit und werden daher manchmal unter Artenschutz gestellt. Ob Männerabende oder Männerkurs – unter sich kommt man leichter ins Gespräch und einer eigenen Spiritualität auf die Spur. Anhand von zwei Beispielen werden unterschiedliche Arbeitsformen mit Männern vorgestellt: klassische Männer-Gesprächsabende mit interessanten Themen und der Kurs „Herausforderung Mannsein“, ein Kurs, der Lebenswelt und biblische Themen auf besondere Weise miteinander konfrontiert und Männer zur eigenen Standortbestimmung herausfordert.

Herrenhaus,
Keller

Hannes Koch, Pastor, Bookholzberg und Martin Römer, Pastor, Referent Missionarische Dienste im HkD, Hannover

'Einfach' in die Stadt – kreative Wege zu den Menschen unserer Zeit

Menschen unserer Stadt mit dem Evangelium Gottes bekannt machen – wie kann das heute aussehen? Einfach, kreativ, phantasievoll, mit dem Einkaufswagen, auf dem Marktplatz, ... einfach so ganz anders.

Dieser Workshop bietet mit dem Mitarbeiterteam der Ev. Gemeinschaft Aurich / Ostfriesland eine kleine Ideenbörse an und lädt zum Gespräch und Erfahrungsaustausch ein.

Herrenhaus,
Ferienwohnung,
2. Stock

Ltd. Prediger Michael Senner und ein ehrenamtliches Mitarbeiterteam, Aurich

Special von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Ich tanze – wenn du mich führst – ein kleiner Tangoworkshop Spiritualität im Tango Argentino

Eine Entdeckungsreise, erste Schritte im gemeinsamen Raum von Tango und Spiritualität, freies Bewegen und strukturierte Kreisformen, Körperarbeit und achtsames Umgehen mit Wort, Musik und Bewegung.

Großer
Saal

Manfred Büsing, Diakon, Tanzforum Hannover

WORKSHOPS 2

13.30 Uhr – 14.40 Uhr

Herren-
haus,
Ferien-
wohnung,
2. Stock

Mit den Augen der anderen sehen ... den christlichen Glauben neu entdecken. Internationaler Glaubenskurs

Die Vielfalt der Gesichter des Christentums entdecken und miteinander Glauben neu buchstabieren. Der Kurs ist für die interkulturelle Begegnung von Menschen, die in Deutschland leben, angelegt. Grundlage ist das apostolische Glaubensbekenntnis. Eine Einheit wird vorgestellt.

Georg Grobe, Pastor, Bovenden, Referent im Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen, Hermannsburg

Saal,
Raum 1

Fresh X – Mit Kirche auf Kurs

Sie stehen für eine neue Grammatik einer missionarischen Kirche – die aus England kommenden fresh expressions of church. Seit mehreren Jahren werden die Kurse jetzt auch in Deutschland als besondere Form einer ökumenischen Lerngemeinschaft angeboten – u.a. auch vom ökumenischen Projektbüro Kirche². Beteiligte und Kursteilnehmer stellen den Fresh X-Kurs vor und laden zum gemeinsamen „Kirchenträumen“ ein. Im Workshop werden dazu praktische Elemente vorgestellt, gemeinsam erprobt und berichtete, wie der Kurs nicht nur Neues ins Leben ruft, sondern auch bestehende Arbeit in einer Gemeinde verändert.

Hanna Jacobs, Theologiestudentin und Rudi Grütze, Pastor EmK, Delmenhorst

Herren-
haus,
Clubraum,
Erdge-
schoss

Das Farbenkreuz-Projekt: Glaube in Farbe und Bewegung

Mit dem Farbenkreuz eröffnet sich für den Betrachter das älteste Symbol des Glaubens neu. Ein Perspektivwechsel ermöglicht neue Formen des Umganges mit diesem wichtigen christlichen Symbol. Ziel des Projektes ist es, das Kreuz in das alltägliche Leben der Menschen spirituell und lebensgestaltend zu verankern. Farbenkreuz möchte die Botschaft des Glaubens wertschätzend vermitteln und sucht bewusst außerhalb des kirchlichen Raums, mitten im Leben der Menschen, die Aufmerksamkeit. Dieser Workshop richtet sich an Menschen, die eine neue spirituelle Form für ihr Leben suchen.

Katharina Böversen, Stadthagen

WORKSHOPS 2

Laboratorium – Gottesdienst anders

Laboratorium – Gottesdienst anders ist ein liturgisches Angebot für Menschen, die sich mit klassischer Liturgie schwertun, auf der Suche sind oder die einfache Freude an »anderen« Gottesdiensten haben. „Laboratorium“ steht exemplarisch für eine Vielzahl von Projekten, die Kirche experimentieren und auf diese Weise Erfahrungen sammeln, die für die Gestaltung kirchlicher Zukunft wichtig werden können.

Herrenhaus
Arche,
1. Stock

Martin Kröger, Pastoralreferent und Team, Friesoythe

Special von 14.00 Uhr bis 15.15 Uhr

Gospelworkshop

„Wer singt, betet doppelt“ wusste schon der Kirchenvater Augustin. Dies gilt in jedem Fall für Gospel. Aus Besucherinnen und Besuchern der Ökumenischen Landpartie bildet sich ein Projektchor, der unter inspirierender Anleitung mehrere Gospelstücke einübt und sie im Abschlussgottesdienst vorträgt

Großer
Saal

Micha Keding, Chorleiter und Team



WORKSHOPS 3

14.45 Uhr – 15.55 Uhr

Weite Räume. Ideen zur Zukunft von Landgemeinden

Viele Kirchengemeinden auf dem Land fragen nach ihrer Perspektive. Dabei wird schnell deutlich, dass die ländlichen Gegebenheiten ganz unterschiedlich sind: wachsende Regionen in Stadtnähe, stabile Gemeindesituationen oder abgelegene Räume mit abnehmender Bevölkerungszahl. Der Workshop bietet Anregungen, die eigene (Land)Situation gut einzuordnen und einzuschätzen. Anhand von mehreren ökumenischen Beispielen werden Wege in die Zukunft illustriert und gemeinsam bedacht

Herrenhaus
Ferienwohnung,
2. Stock

Martin Alex, Vikar, Pattensen, ehemals Mitarbeiter im IEEG (Institut zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung), Greifswald

WORKSHOPS 3

Herren-
haus
Clubraum,
Erdge-
schoss

Andachten und Gottesdienste an ungewöhnlichen Orten

Gottesdienste in Kirchen, die kennen wir. Andachten in Gemeindehäusern auch. Aber woanders? Im Autohaus oder in der Gärtnerei, im Kaufhaus oder Kino, im Bahnhof oder im Bistro? Lange haben Gemeinde und Gruppen es geahnt: Die Leute kommen nicht mehr ganz von selbst. Die Erkenntnis wächst: Wir sollten sie dort aufsuchen, wo sie ohnehin unterwegs sind: an den Alltagsorten, an Erlebnisorten. Mitten im Leben. Andachten anders. Überraschende Momente mit ganz neuen Chancen.

Jürgen Paschke, Direktor der Bibelschule Malche

Herren-
haus
Arche,
1. Stock

Mein Charisma entdecken

Gabenfindung als Baustein lokaler Kirchenentwicklung

In dem Workshop lernen Sie praktische Bausteine eines erprobten Konzeptes der Gabenorientierung kennen, das sich für den Einsatz in Gemeinden und anderen Pastoralen Orten eignet. Dabei werden die eigenen Neigungen, die von Gott geschenkten Gaben und der individuelle Persönlichkeitsstil in den Blick genommen und in den Kontext lokaler Kirchenentwicklung gestellt.

Thomas Holzborn, Pastoralreferent, Hildesheim

Saal,
Raum 1

FreshX in einem Kirchenkreis

Im Ev.-luth. Kirchenkreis Peine hat der Gemeindeausschuss des Kirchenkreistages sich auf den Weg gemacht, einen eigenen Einführungskurs in „Fresh X“ zu entwickeln und anzubieten. Es geht um Perspektiven kirchlicher Arbeit, jenseits von Struktur- und Stellenplanungen; um einen Aufbruch in den Gemeinden und neue Gemeindeformen nach dem Vorbild der „fresh expressions of church“ in England. Dabei spielt die Situation der „mixed economy“ mit volksskirchlichen Strukturen und Arbeitsweisen eines ländlich-volksskirchlich geprägten Kirchenkreises in Niedersachsen eine besondere Rolle. Wir geben Einblicke in die Erarbeitung des Peiner Kurses und seinen Verlauf.

Marion Schwager, Pastorin, Kirchenkreis Peine

AUSSENGELÄNDE UND INFOPAVILLIONS

Im Außengelände finden Sie zahlreiche Infostände und Angebote zum Mitmachen. Kommen Sie beim Baumklettern dem Himmel ein Stück näher oder prüfen Ihre Geschicklichkeit beim Kistenstapeln. Genießen Sie Lagerfeuerromantik und toben sich beim Tischkicker oder Volleyball aus. Lassen Sie sich von unserem Walking Act und der Livemusik überraschen. Entdecken Sie die Bilder des Schöpfungsweges und wagen Sie im begehbaren Labyrinth eine kleine Reise nach Innen.

Bei den Infopavillons finden Sie interessante Projekte und engagierte Mitarbeitende, die gern Einblicke in ihre Erfahrungen geben. Lernen Sie faszinierende Facetten alter und neuer kirchlicher Wege kennen, vernetzen Sie sich und nehmen Impulse mit nach Hause.

Kirche Unterwegs

Ein ewig junger Klassiker – die Kirche Unterwegs-Arbeit auf Campingplätzen am Meer und an Seen. Mit Menschen jenseits des Alltags in Kontakt zu kommen und ganz neue Erfahrungen mit Kirche und Glaube anzustoßen.

EpiCafé – Bremen

Ein ehrenamtlich betriebenes Café mit professioneller Ausstattung schafft neue Kontakträume im Stadtteil. Bei Espresso, Cappuchino und Latte Macchiato kann man sich über die Erfahrungen mit einem Kirchencafé informieren.

Konfestival des EC Niedersachsen

Das Konfestival: Der „Jugendverband Entschieden für Christus“ organisiert für und mit insgesamt ca. 20 Kirchengemeinden deren Konfirmandenfreizeiten in vier zentralen Events.

Serve the City

Serve the City Bremen und Verden präsentieren gemeinsam die Ziele und Projekte der Initiative an Beispielen aus Verden und Bremen. Serve the City:

Das heißt, der eigenen Stadt und ihren Bewohnern dienen; ihr Gutes tun! Mit Projekten und Langzeitinitiativen die konkreten Lebensbedingungen vor Ort verbessern. Als Christen der Stadt Bestes suchen und andere daran beteiligen.

Willow Creek Deutschland

Willow Creek Deutschland e.V. trägt seit über 15 Jahren dazu bei, dass haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter in ihren Ortsgemeinden ihre Berufung entdecken, ihr Potential entfalten und als gesunde Kirchengemeinden der Gesellschaft mit Glaube, Hoffnung und Liebe begegnen. Am Stand gibt es Informationen für den Doppelkongress in Hannover 2016 - Leitungskongress und Kinder-Plus.-Kongress vom 11. – 14. Februar 2016

Ein Zuhause für Kinder

Ein Zuhause für Kinder in einem Brennpunktviertel in Bremen – mit Bildern, Filmen, Radiobeiträgen und durch persönliche Erlebnisse erzählen Mitarbeitende, wie die Vision des „Zuhause für Kinder“ umgesetzt wird.

AUSSENGELÄNDE UND INFOPAVILLIONS

Die Junge Gemeinschaft – der Familienverband im Bistum Münster

Ein Netzwerk aus zahlreichen Familienkreisen vor Ort. Unser Ziel ist es, Familien miteinander zu vernetzen und ihre Interessen in Gesellschaft, Kirche und Politik zu vertreten. Der Infostand bietet praktische Einblicke mit Mitmachaktionen.

Ostergarten – Kreuzkirche Oldenburg

Eine Kirche verwandelt sich in einen Ostergarten und nimmt Besucher und Besucherinnen über Erlebnisstationen mit hinein in den Weg von Karfreitag bis nach Ostern.

freshx-inspirations – Glauben im Tatroo-Studio

Kann ein Tatroo-Studio zu einem kirchlichen Ort werden, in dem Leben geteilt und Glauben gefeiert wird? Faszinierende Einblicke in ein spannendes Fresh X-Experiment in Oldenburg.

Wer bist Du? – Du bist wer! Junge Kirche Aschendorf

Ein ehrwürdiges Kirchengebäude erlebt ein Face-Lifting besonderer Art: mit Erlebnisausstellung und zahlreichen Veranstaltungen wird sie für einen Projektzeitraum zur Jugendkirche.

CVJM Strandleben e.V. Norden - Norddeich / Nordsee

Freizeit sinnvoll verbringen – ob beim Workout oder Chillen. Gott aktiv entdecken. „Strandleben“ ist eine Sport- und Erlebnishalle in Norden-Norddeich / Nordsee. Es ist ein sozial- gemeinnütziges und überkonfessionelles Projekt für

Jugendliche und junge Erwachsene und wurde in diesem Jahr mit dem Gründerpreis des CVJM ausgezeichnet.

nAcht. sinnvoll erleben

„nAcht“ oder eben „nach Acht“ ist eine monatliche Reihe für junge Erwachsene. Es treffen sich junge „nAcht-Schwärmer“ am 8. Tag eines Monats ab 20.00 Uhr, um einen Abend zu verbringen – ganz offen mit wechselnden Themen an wechselnden Orten.

Auf geht's! Beweg von der besten Botschaft der Welt.

Nicht sitzend, sondern unterwegs. Nicht in geschlossenen Räumen, sondern offen und an frischer Luft – auch so kann man die gute Botschaft von Jesus Christus hören, sehen und spüren. Wir erleben am Beispiel „Schöpfungsweg“, wie uns die Bibel bewegt. Im Parkgelände sind die Bilder und Texte des Schöpfungsweges ausgestellt.

On the Move Deutschland

Ein missionarisches Grillfest für Ihren Ort oder ihre Stadt? Das Projekt „On the move“ zeigt, wie sich christliche Gastfreundschaft in einer Fußgängerzone präsentiert. Es stellt entsprechende Aktionen vor und bietet Einblicke in die Arbeit mit ökumenischen Teams vor Ort

Vision –

Motor einer fusionierten Pfarrei

Kirche vor Ort oder XXL-Pfarrei? Die Frage stellte sich uns in Ahlen. Wir präsentieren den spannenden dritten Weg, den wir von der ersten Idee bis zur Visi-

AUSSENGELÄNDE UND INFOPAVILLIONS

on gegangen sind und laden zu eigenen Kirchenträumen ein.

Entdeckungsreise Glauben – Glaubenskurse

Glaubenskurse sind eine hervorragende Möglichkeit, um sich im Gespräch mit anderen über Grundfragen des Glaubens zu informieren, auseinander zu setzen und Erfahrungen zu sammeln. Lernen Sie die bunte Kurspalette kennen und lassen Sie sich von Fachleuten beraten.

Bin noch unterwegs – Pilgern

Pilgern ist ein Renner. Auch wer kirchliche Angebote sonst weniger wahrnimmt, macht sich auf den Weg, um sich selbst und Gott zu begegnen. Immer mehr Menschen verbinden Wanderung mit innerer Reise und entdecken dabei Landschaft, Kirchenräume und manchmal auch Gott neu.

Das Farbenkreuz-Projekt: Glaube in Farbe und Bewegung

Mit dem Farbekreuz den Glauben farbig und facettenreich entdecken. Mit dem Farbenkreuz eröffnet sich für den Betrachter das älteste Symbol des Glaubens neu. Farbenkreuz möchte die Botschaft des Glaubens wertschätzend vermitteln und sucht bewusst außerhalb des kirchlichen Raums, mitten im Leben der Menschen, die Aufmerksamkeit.

Sandmalerei

Einblick in das Sandmalen gewinnen, mit eigenen Händen diese Kunstform ausprobieren und die Magie dieser Technik kennenlernen. Das Sandmalen

macht aus Worten Bilder. Jeder ist herzlich eingeladen, sich auf diese Bilderreise zu begeben, es selbst zu erleben und auszuprobieren.

Laboratorium – Gottesdienst anders

Das Team von »Laboratorium – Gottesdienst anders« aus der Pfarrei St. Marien Friesoythe, stellt die Entwicklung eines spannenden Gottesdienstexperimentes vor. Wo Gottesdienst anders gefeiert wird, kommt auch die Kirche neu in Bewegung.

„Mensch sein - Gott begegnen“ – GRZ Krelingen

Das Geistliche Rüstzentrum Krelingen, das in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert, stellt seine vielfältigen Arbeitsbereiche vor.

Theologisch-Pädagogisches Seminar Malche

Die Malche ist eine Ausbildungsstätte, die für innovative missionarische Kinder-/Jugend-/Gemeindegarbeit qualifiziert. Eine Akademie für Ehrenamtliche bietet ein interessantes Fortbildungsprogramm mit dem Schwerpunkt Seelsorge.

ConTakte – Evangelische Gemeindegemusikschulen

Mit ConTakte Kontakte knüpfen. Gemeindegäuser beleben, mit Musik Menschen erreichen und Brücken in die Gemeinde schlagen. Stellen schaffen für musisch begabte Diakone in der Doppelrolle als Musiklehrer. Vom Gospel zum Glauben finden. Die Evangelische Gemeindegemusikschule ConTakte Verden zeigt Möglichkeiten für Gemeinden auf.

ABSCHLUSSGOTTESDIENST

Gottesdienst mit Tauferinnerung

Wir feiern, was uns verbindet, erinnern uns an unsere Taufe und lassen uns von Gott senden.

Lied

„Make us one“

Begrüßung

Eröffnung

Eine/r: Diese Kerze soll ein Symbol für die Hoffnung sein. Ein Symbol für die Gegenwart Gottes auch in der Erfahrungen der Finsternis.
Ich wünsche mir,
dass Gottes Gegenwart uns Hoffnung schenkt,
uns prägt,
dass sie uns trägt in diesen gemeinsamen Stunden.

Alle: Sei du hier, Gott,
mitten unter uns.
Geh mit uns.
Bewege uns.
Segne uns.

Eine/r: Ich habe die Bibel gebracht,
weil dieses Wort Gottes uns alle hier miteinander verbindet.
Muttersprache unseres Glaubens.
Ich wünsche mir,
dass es unsere gemeinsame Grundlage ist,
unsere Richtschnur.

Alle: Sei du hier, Gott,
mitten unter uns
mit deinem Wort.
Lass uns auf dich hören,
das Gehörte in unseren Herzen bewegen
und danach handeln.
Amen.

ABSCHLUSSGOTTESDIENST

Lied

„Da berühren sich Himmel und Erde“

The musical score is written in G major (one flat) and 2/4 time. It consists of six staves of music with lyrics underneath. The first two staves are the main melody, and the last four staves are the refrain. Chords are indicated above the notes.

1. Wo Men-schen sich ver - ges - sen, die We - ge ver -
las - sen und neu be - gin - nen, ganz neu,
Refrain
1.-3. da be - rüh - ren sich Him - mel und
Er - de, dass Frie - den wer - de un - ter uns,
da be-rüh-ren sich Him - mel und Er - de, dass
Frie - den wer - de un - ter uns.

2. Wo Menschen sich verschenken, / die Liebe bedenken und neu beginnen, / ganz neu, da berühren sich ...
3. Wo Menschen sich verbünden, / den Hass überwinden und neu beginnen, / ganz neu, da berühren sich ...

Text: Thomas Laubach. Melodie: Christoph Lehmann. Aus: "Gib der Hoffnung ein Gesicht", 1989.
© tvd-Verlag, Düsseldorf

ABSCHLUSSGOTTESDIENST

Textlesung

Predigt

Christina Brudereck

Sandmalerei und Vortragsstück

Angelika Schmitz

Gerd Voß, Klavier

Tina Rex, Gesang

Ökumenische Tauferinnerung

Hinführung mit Glaubensbekenntnis

Tauferinnerung an verschiedenen Stationen

Lied

Projekt-Gospelchor

Fürbitten mit Gebetsruf

„O Lord, hear my prayer“

Jacques Berthier
aus Taizé

Oh Lord, hear my pray'r, oh Lord, hear my pray'r: When I call ans-wer me. Oh

The first system of the musical score is written in 4/4 time with a key signature of one sharp (F#). It features a vocal line in the treble clef and a piano accompaniment in the bass clef. The lyrics are: "Oh Lord, hear my pray'r, oh Lord, hear my pray'r: When I call ans-wer me. Oh".

Lord hear my pray'r, oh Lord, hear my pray'r: Come and lis-ten to me.

The second system of the musical score continues the melody and accompaniment. The lyrics are: "Lord hear my pray'r, oh Lord, hear my pray'r: Come and lis-ten to me.".

ABSCHLUSSGOTTESDIENST

Vaterunser

Sendungsgebet (gemeinsam gesprochen)

Alle: Hier sind wir, Gott,
als Menschen, die zu deinem Volk gehören,
zu der einen Kirche, zu der wir unterwegs sind.
Gott, teile deine Sehnsucht,
deinen Aufbruch,
deine Zukunft mit uns.
Nimm uns mit hinein
in deine Bewegung zu den Menschen.
Lass uns – wenn wir jetzt weiter gehen –
die Zukunft deiner Kirche sehen
und miteinander leben.
Amen.

Segen

Lied

„Think of me“ (Text s. nächste Seite)



Der Gottesdienst wird vom Vorbereitungsteam der Ökumenischen Landpartie gestaltet.

Musik: Micha Keding & Team, Projekt-Gospelchor der Ökumenischen Landpartie, Violin Guys reloaded,

ABSCHLUSSGOTTESDIENST

Think Of Me

Traditional aus Südafrika
arr. Micha Keding

A

Sopran
Alt

Tenor
Bass

Think of me, for - get me not, re - mem - ber me where -

1. e - ver you go. I'm say - ing

2. e - ver you go.

B

I am yours and you are mine, re - mem - ber me where -

1. e - ver you go.

2. e - ver you go. I'm say - ing

© Micha Keding

Return to Chorus

LOBE DEN HERRN MEINE SEELE

Text (nach Ps 103)
und Melodie: Norbert Kissel
(Kanon für 2 Gruppen)

Refrain

① F Gm C⁷



Lo - be den Herrn, mei - ne See - le, und sei - nen hei - li - gen

B^b F F Gm C⁷



Na - men. Was er dir Gu - tes ge - tan hat, See - le, ver - giß es nicht,

B^b F F Gm C⁷

②




A - men. Lo - be, lo - be den Herrn, lo - be den Herrn, mei - ne

B^b F F Gm C⁷ B^b F *Fine*



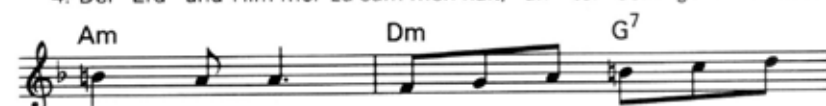
See - le. Lo - be, lo - be den Herrn, lo - be den Herrn, mei - ne See - le.

Am E⁴ E E⁷



1. Der mei - ne Sün - den ver - ge - ben hat, der mich von Krank - heit ge -
2. Der mich im Lei - den ge - trö - stet hat, der mei - nen Mund wie - der
3. Der mich vom To - de er - ret - tet hat, der mich be - hü - tet bei
4. Der Erd und Him - mel zu - sam - men - hält, un - ter sein gött - li - ches

Am Dm G⁷



1. sund ge - macht,
2. fröh - lich macht, 1.-4. den will ich prei - sen mit
3. Tag und Nacht,
4. Ja - Wort stellt,

C F(maj⁷) B^b Gm C⁴ C⁷

D. C. al Fine



Psal - men und Wei - sen, von Her - zen ihm e - wig - lich sin - gen:

Rechte: Hänssler-Verlag, Neuhausen-Stuttgart

DANKE

Im März 2014 haben sich im Haus Hohenböken über 20 Frauen und Männer aus unterschiedlichen Konfessionen zu einer Denkwerkstatt getroffen. Aus dieser Gruppe hat sich das Vorbereitungsteam entwickelt. Weitere Mitwirkende für die Workshops und den Standbereich wurden angefragt und haben zugesagt. Manche haben sich auch selber gemeldet. So wuchs die Landpartie als ein buntes ökumenisches Teamwork durch die Begeisterung, die Kreativität und Kraft von vielen Menschen. Heute werden sie durch zahlreiche Hände der Wesley-Scouts und der Mitarbeitenden im Haus Hohenböken ergänzt. Deshalb gilt allen Beteiligten ein dickes Dankeschön! Ohne dieses große WIR wäre die Landpartie nicht möglich geworden.

Danken möchten wir auch den Kirchen, freien Werken und Verbänden,

die uns in vielfältiger Form unterstützt haben: durch Mitarbeitende und Geld, durch das Haus, das uns umsonst zur Verfügung gestellt wurde, durch Unterstützung bei der Werbung und Vernetzung. Dazu gehören die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers, die Evangelisch-Lutherische Landeskirche in Oldenburg, die Bremische Evangelische Kirche, der Hannoversche Verband Landeskirchlicher Gemeinschaften, der Ostfriesische Gemeinschaftsverband, das Bischöflich Münstersche Offizialat Vechta, das Bistum Osnabrück, das Bistum Hildesheim, der Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden und die Evangelisch-methodistische Kirche. Und nicht zuletzt die Klosterkammer in Hannover, die das ökumenische Experiment Kirche² fördert.

Impressum

- Herausgeber:** Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers für die Ökumenische Landpartie von Kirche²
- Verantwortlich:** Philipp Elhaus (V.i.S.d.P.)
- Kontakt:** Haus kirchlicher Dienste, Archivstraße 3, 30169 Hannover
- Fon:** 0511 1241-457 Fax 0511-1241- 532
- E-Mail:** hallo@kirchehochzwei.de
- Internet:** www.kirchehochzwei.de
- Satz und Layout:** Andrea Horn, Steffen Neubauer
- Bildnachweise:** Hann. Verband landeskirchlicher Gemeinschaften; Milchkanne © cut, fotolia.com;
- Druck:** Haus kirchlicher Dienste der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers
gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier

Kirche². Das ist ein Kongress, ein Kurs, Bücher, regionale Veranstaltungen wie die Ökumenische Landpartie und vieles mehr. Mit der Zeit ist eine plurale, ökumenische Bewegung entstanden, zu der sich verschiedenste Menschen verbunden und zugehörig fühlen, die sich auf vielen verschiedenen Ebenen engagieren und der Bewegung ein Gesicht geben. Getragen wird die Arbeit von der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers und dem Bistum Hildesheim. Beide haben in Hannover-Linden in einem Ladenlokal ein Kirche²-Projektbüro eingerichtet. Das Projektbüro bietet einen Ort der Vernetzung für diese vielschichtigen Netzwerke und Arbeitsbereiche.

Kirche² begann als kleine ökumenische Arbeitsgemeinschaft, die sich von den fresh expressions of church in der anglikanischen Kirche in England inspirieren ließ. Dort wurde entdeckt: eine Kirche,

die ihrer Sendung folgt, fühlt und findet ihre Gestalt. Wo sich Christinnen und Christen vom Evangelium und dem sozialen Kontext herausfordern lassen, gerät Kirche in Bewegung. Volk Gottes auf dem Weg. Dieser Pilgerweg ist ein gemeinsamer. Die Ökumene der Sendung bildet eine Lerngemeinschaft, die Wege in die Zukunft aufzeigt. Die Raum für heilige Experimente öffnet und Erfahrungen teilt. Kirche² arbeitet vernetzt mit dem deutschsprachigen Runden Tisch Fresh X, der die Impulse aus der Church of England in die deutsche und schweizerische Kirchenlandschaft einbringt.

www.kirchehochzwei.de

www.twitter.com/kirchehoch2

www.youtube.com/user/kirchehoch2

www.facebook.com/KircheHochZwei

www.freshexpressions.de



Dokumentation des ökumenischen Kongresses Kirche², der für einen Aufbruch sorgte. Inspiration durch das Evangelium und die gemeinsame Sendung setzen Energie frei. Erfahrungen aus anderen kirchlichen Kontexten und Ländern öffnen weite Horizonte. Menschen mit Leidenschaft geben der Kirche neue Gesichter, kreativ, überraschend, phantasievoll. Fachbeiträge und Praxisbeispiele machen deutlich: die Zukunft der Kirche wird ökumenisch sein und in die Welt ausstrahlen. Diese Vision will das Buch vor Augen stellen und zugleich ermutigen, den gemeinsamen Weg weiter zu gehen.

Mit Beiträgen von Christina Brudereck, Graham Cray, Christian Hennecke, Michael Herbst, Estela Padilla, Matthias Sellmann u. a.

Erhältlich am Büchertisch im Speisesaal

Hier sind wir, Gott,
als Menschen, die zu deinem Volk gehören,
zu der einen Kirche, zu der wir unterwegs sind.

Gott, teile deine Sehnsucht,
deinen Aufbruch,
deine Zukunft mit uns.

Nimm uns mit hinein
in deine Bewegung zu den Menschen.
Lass uns – wenn wir jetzt weiter gehen –
die Zukunft deiner Kirche sehen
und miteinander leben.

Gefördert durch die:


KLOSTERKAMMER
HANNOVER



Haus kirchlicher Dienste
der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers